

25. Deutscher Familiengerichtstag

17. – 20. September 2025

AK Nr.: 3

Thema: Pauschalisierung im Unterhaltsrecht

Leitung: Stellv. Direktor des AG Mark Schneider, Mülheim an der Ruhr

Arbeitskreisergebnis

1. Sollen die Wohnkosten aus dem Selbstbehalt wie bisher im Selbstbehalt pauschal berücksichtigt werden mit einer Anpassung an erhöhte Wohnkosten?

17 Ja, 4 Enthaltungen

2. Soll die Möglichkeit einer Anpassung für geringere Wohnkosten vorgesehen werden?

20 Nein, 2 Ja, keine Enthaltung

3. Sollen Betreuungsanteile ausschließlich nach der Anzahl der beim jeweiligen Elternteil verbrachten Nächte bemessen werden.

20 Ja, 2 Enthaltungen

4. Soll der Umfang der Betreuung, der den Barunterhalt beeinflusst, pauschal ermittelt werden?

17 Ja, 5 Enthaltungen

5. Soll die Minderung des Barbedarfs bei einer erweiterten Mitbetreuung pauschal ermittelt werden?

17 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen

6. Die 5 % Pauschale für berufsbedingte Aufwendungen soll beibehalten werden.

13 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung

7. Diese Pauschale soll in der Höhe gedeckelt werden.

13 Ja, 4 Nein, 4 Enthaltungen

8. Ist die 1%-Regelung bei der Versteuerung des Firmenwagenvorteils eine geeignete Grundlage für die pauschalierte Berücksichtigung ersparter Eigenaufwendungen?

18 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

9. Wird ein Dienstfahrrad als reiner Sachbezug zur Verfügung gestellt statt im Rahmen einer Gehaltsumwandlung, gilt die 1 % Regel

18 ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen

10. Unterhaltsrechtliche Pauschalierungen sollen in die Leitlinien der Oberlandesgerichte aufgenommen werden

19 Ja, 0 Enthaltungen